



Willkommen in Aachen

VON SASCHA MORLOK

Die Lichter der Laternen sausten so schnell an der Frontschreibe vorbei, so dass Ruben sie nur als kurze Lichtblitze wahrnahm. Es regnete und die Scheibenwischer hatten Mühe damit gegen den Strom anzukommen. Rubens Orkhände umklammerten das Steuer mehr schlecht als recht. Dieser Wagen war definitiv nicht für Orks gebaut, dachte er sich. Er richtete seinen Blick auf den Beifahrersitz, auf dem eine Elfenfrau saß. Sie hielt sich mit der linken Hand einen Stoffetzen auf den Bauch, welcher sich mehr und mehr rot verfärbte. Ihr Gesicht spiegelte die Schmerzen wieder, die sie fühlen musste. *"Keine Sorge, Rogue, das kriegen wir schon wieder hin. Gleich haben wir die Grenze erreicht, dann sind wir die Cops los. In Aachen kenn' ich 'nen Strassendoc, der flickt dich wieder zusammen."* Sie hatte schon schlimmeres überstanden. Nur noch wenige Minuten und ihr größtes Problem würde sein, wie sie ihr Blut aus den Sitzbezügen ihres neuen BMW 400 GT herausbekommt. Ruben richtete seinen Blick wieder nach vorn. AR-Schilder der niederländischen Polizei warnten ihn weiterzufahren und forderte ihn auf stehen zu bleiben. Nur noch ein paar Kilometer, dann hätte er es geschafft. Er könnte Rogue retten. Gleich. Nur noch ein kleines bisschen. Sein GPS-Programm hielt ihn auf dem Laufenden. Es zählte die Kilometer bis zum Erreichen der ADL-Grenze herunter. *"Was zum..."*, sagte Ruben, als sich ein neues AR-Fenster in sein Gesichtsfeld schob. Der Bundesgrenzschutz wollte, dass er sofort anhält. Er aktivierte einen Agenten, der ihm das Fenster vom Hals schaffen sollte, da es ihm die Sicht versperrte. Als er das Gaspedal weiter runter drückte sah er nur aus den Augenwinkeln wie zwei Drohnen ihn von links überholten. Sie flogen über ihn hinweg und hielten dann seine Geschwindigkeit. Zu spät erkannte Ruben durch das AR-Fenster hindurch, wie sich Klappen an den Drohnen öffneten und kleine Spikes auf die Strasse vor ihm entluden. Die Reifen platzten auf, er verlor die Kontrolle über den Wagen, welcher sich daraufhin überschlug. Dunkelheit. Der Regen prasselte auf sein Gesicht. Ruben lag auf dem Boden. Seine Hände waren gefesselt und er konnte Blut schmecken. Vorsichtig öffnete er die Augen und sah ein Paar Militärstiefel. Er versuchte sich aufzurichten, doch sofort drückte eine Hand seinen Kopf zurück auf den Boden. *"Unten bleiben!"* schrie ihn jemand an. *"Meine Partnerin, wo ist sie?"* *"Sei ruhig"*, ermahnte ihn die Stimme erneut. Ruben versuchte sich erneut aufzurichten, oder zumindest seinen Kopf zu drehen, doch dieses Mal spürte er wie ein Knie in seinem Nacken ihn brutal zurück auf die nasse Fahrbahn drückte. *"Hey, ich habe ein Recht zu erfahren, was mit meiner Partnerin passiert ist..."*, die vertraute Kälte eines Pistolenlaufs breitet sich an seiner Schläfe aus. *"Du hast das Recht dir die Fahrbahn anzugucken und die Fresse zu halten!"* Ruben schwieg. Er blickte an den Schuhen

vorbei geradeaus und sah mehrere Leute, die fleißig Hände schüttelten. Einige trugen die Uniform der niederländischen Polizei, ein paar die des BGS, ein dritter Trug einen Regenmantel, auf dem in großen Buchstaben EUROPOL stand. Ruben wurde hochgezogen und man bedeutete ihm mitzukommen. Er drehte seinen Kopf um nach dem Auto zu sehen. Es lag hinter ihm, überschlagen. Zwei Europol-Agenten standen neben einem weißen Tuch, aus dem eine rote Flüssigkeit lief, welche sich mit dem Regenwasser vermischte. "Rogue." rief er und wollte zu ihr hinrennen, doch einer der Polizisten schlug ihm seinen Betäubungsschlagstock in den Bauch. Während man ihn zum Einsatzwagen schleifte, fiel sein Blick auf ein Schild am Fahrbahnrand: *Willkommen in Aachen!*

-Ende-

Autor: Sascha Morlok
Redaktion: Peer Bieber

Liner Notes: Nachdem Sascha Morlok gehört hatte, dass er auch als einfacher Shadowrun-Fan etwas für das Rollenspielmagazin Mephisto machen kann, setzte er sich hin und schrieb eine erste, rohe Fassung über Aachen, was in sonstigen Shadowrun-Publikationen bisher nicht allzu ausführlich angesprochen wurde. Um Widersprüche zu vermeiden, wendete er sich an Shadowrunautor Lars Blumenstein, um den Text auch Kanon-fest zu machen. Daraus wurde dann bald mehr und Sascha Morlok schrieb bisher für Shadowrun an den Quellenbüchern **Rhein-Ruhr-Megaplex** und **Machtspiele** mit. Doch der Aachen-Text sollte nicht in Vergessenheit geraten und findet sich in Mephisto 53&54. Aber selbst in zwei Teilen musste leider noch gekürzt werden und am Ende fiel die Einstiegsstory raus, bei der das Bild aus Unterwelten(*Seite 249*) *indirekt* als Vorlage diente und zugleich ein gewisser europäischer Anstrich vorhanden sein sollte.

Email: [sirdoom\(at\)gmx.de](mailto:sirdoom(at)gmx.de)
Homepage: <http://sirdoomsbadcompany.wordpress.com>
Verlags-Homepage: <http://www.pegasus.de/>

